



GEH.rede auf den Spuren jüdischer Geschichte in Klagenfurt Freitag, 11. April 2025

Um die Wende des 19./20. Jh. kamen zahlreiche jüdische Neuan siedler, vor allem aus Böhmen und Galizien, nach Kärnten. Die jüdische Bevölkerung konzentrierte sich in Klagenfurt auf einige Straßen wie die St. Ruprechterstraße, Feldhofgasse, Lidmanskýgasse und ihre Seitengassen sowie die Spengergasse, Lastenstraße und Wulfengasse. In den Tagen nach dem 10. November 1938 wurden im Rahmen des Novemberpogroms, bekannt als „Reichskristallnacht“, auch in Klagenfurt zahlreiche jüdische Wohnungen und Geschäfte ebenso wie das Bethaus in der Platzgasse 3 verwüstet. Heute, Jahrzehnte nach der Zerstörung der jüdischen Gemeinde durch die Nationalsozialisten, erinnern in Klagenfurt nur mehr wenige Spuren an deren Existenz. Diese wollen wir bei unserem GEH.rede anhand überlieferter Lebensgeschichten lebendig werden lassen.

Route: Innenstadt Klagenfurt

Zeitplan:

14.15 Uhr: Treffpunkt beim Israelitischen Friedhof in der Heizhausgasse in Klagenfurt-St. Ruprecht
Dauer der Führung: 2,5 - 3 Stunden
17.00 Uhr: Kulinarischer Abschluss im Ossiacherhof

Stadtführung: Horst Ragusch

Begleitung: Monika Gschwandner-Elkins

Unkostenbeitrag/P.: € 25,-

Inkludiert:

- Begleitung und Führung durch Klagenfurt

Nicht inkludiert:

- Kulinarischer Abschluss

Anreise per Bahn von Villach:

13.15: Abfahrt Villach Hbf (RJ)
13.37: Ankunft Hbf Klagenfurt

Rückfahrt Richtung Villach:

18.21: Abfahrt Hbf Klagenfurt (ICE)

Anreise per Bahn von Friesach:

13.08: Abfahrt Friesach Hbf (S1)
14.00: Ankunft Hbf Klagenfurt

Rückfahrt Richtung Friesach

18.04: Abfahrt Hbf Klagenfurt (S1)

Information und online Anmeldung mittels QR-Code >>>>

bzw. schriftlich möglich, Kontakt siehe Fußzeile.

